Oktober 2011

Österreichische Post AG, Sponsoring.Post
GZ: 08Z037761S, Verlagsort: 1090 Wien

Altpiaristner Mitteilungsblatt

1. Folge, 61. Jahrgang

Themen in dieser Ausgabe:

- Treffen der Wiener Absolventenvereinigungen
- Berichte unserer vergangenen Veranstaltungen
- Bericht vom Schulfest und aus der Schule
- Gastkommentar von Dr. Andreas Unterberger zum Thema: Bildungspolitik in Österreich
- Wir danken der Fa. Madaus für die finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe!

In dieser Ausgabe:

Editorial 2

Geteiltes Leid ist halbes Leid 3

Es lebe der Sport 3

Unsere Generalversammlung 2011 3

Gastkommentar Dr. Unterberger 4

Aus der Schule 5

Schulfest 6

Erfolgreiches Jahrgangsvertreter-Treffen

Im Mai trafen sich rund 35 Jahrgangsvertreter der verschiedensten Jahrgänge zu einem Gedankenaustausch im Hotel Regina.

Der Vorstand nahm diese Zusammenkunft zum Anlass, um die letzten Aktivitäten des Vereins zu präsentieren. Anschließend gab es eine Vorstellungsrunde und eine Diskussion, welche Vereinsaktivitäten als sinnvoll erachtet werden und wo man in Zukunft Schwerpunkte setzen soll.

Die Diskussion fand ihre Fortsetzung beim anschließenden gemeinsamen Abendessen, wo dann zu späterer Stunde, wie so oft bei Zusammentreffen des Vereins, in Erinnerungen über die ehemalige Schulzeit geschwelgt werden konnte.

Das Treffen war ein guter Anfang für eine hoffentlich weitere gute Zusammenarbeit.

M.R.

Terminbox

- **Medizinischer Vortragsabend mit Oberarzt Dr. Zembsch**
  Donnerstag, 10.11.2011, 18:00; Bibliothek des Piaristengymnasiums
- **Altpiaristner Fußballturnier**
  Samstag, 12.11.2011, 12:00; Turnsaal des Piaristengymnasiums
- **Adventabend**
  Donnerstag, 01.12.2011, 18:30; Bibliothek des Piaristengymnasiums
- **Piaristenball und Altpiaristner Sektempfang**
  Samstag, 10.03.2012, 20:00; Palais Auersperg

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Freunde der Alt-Piaristner!

„Omnia mutantur“

Auch bei unserer Altpiaristner-Vereinigung ändert sich vieles, wenn auch nicht gleich alles! Wir freuen uns, dass unsere neuen Vorstandsmitglieder und speziell unser Generalsekretär Mathias Rieger laufend neue Ideen in den Verein einbringen! Unter anderem präsentiert sich jetzt das Mitteilungsblatt in größerem Format und mit mehr Beiträgen, und 2012 werden wir auch unsere Homepage (www.altpiaristner.at) mit neuem Konzept und in neu gestaltetem Design vorstellen und noch besser nützen können.

Über die Homepage und mit zunehmend mehr E-Mail Adressen können wir rechtzeitig zu Veranstaltungen einladen und Aktuelles mitteilen. Damit wird auch die kurzfristige Ankündigung von Aktivitäten möglich: Kamingespräche im kleinen Kreis, Vorträge, Clubbings, Events an der Schule etc.

Wir freuen uns, Ihre/eure Meinung zum Mitteilungsblatt und zu unseren Aktivitäten zu erfahren, z.B. per Mail:

altpiaristner@gmx.at

oder beim nächsten Treffen (vgl. Terminbox).

Inzwischen herzliche Grüße!

Ihr/euer

Wolfgang Kubelka

1. Folge, 61. Jahrgang

Geteilte Freude ist doppelte Freude - Treffen der Absolventenvereine

Im März haben sich, bereits zum 2. Mal, einige der traditionsreichsten Gymnasium-Absolventenvereinigungen aus Wien und Umgebung getroffen.

Diesmal fand das Treffen in den Vereinsräumlichkeiten der Alt-Schotten im alt-ehrwürdigen Schottenstift auf der Freyung statt.

Dabei waren u.a. folgende Vereine: Alt-Schotten, Alt-Kalksburger, Alt-Strebersdorfer, Alt-Seitenstettner, Sacre Coeur, Alt-Melker, Alt-Döblinger u.a.

Bei dem Treffen gab es einen regen Austausch zwischen den Vereinen. Gemeinsame Erfolge und Probleme wurden diskutiert. Die Altpiaristner waren sehr erfreut, dass sie wieder bei diesem Treffen vertreten sein konnten.

M.R.

Es lebe der Sport - Bericht über das 2. Altpiaristner Fußballturnier

Am Samstag dem 20.11.2010 fand zum 2 .Mal das Altpiaristner Fußballturnier im Turnsaal des BG8 statt.

4 Mannschaften kämpften um den Sieg

Schon im Vorfeld konnte Prof. Vondra, wie im Jahr 2009, 4 Mannschaften gewinnen, die von 12.00 - 14.00 sehr aufregende Spiele austrugen. Von den 4 Teams waren 3 Mannschaften die nahezu zur Gänze mit Altpiaristnern spielten. Ein Team stellte Prof. Vondra aus Schülern der Oberstufe zusammen.

Manner Titans (MJg 2000) konnten sich durchsetzen

Nach 6 interessanten Begegnungen mit jeweils 2 Halbzeiten konnten sich die Manner Titans, zum Großteil aus dem Maturajahrgang 2000, durchsetzen. Auf Platz 2 landete die Auswahl der Oberstufe vor dem FC Hauer (Maturajahrgang 2009) und dem 1.FC Kuntzl, wo einige Herren aus den Maturajahrgängen der 90 er Jahre mitgespielt haben.

Der Einsatz aller Spieler war großartig, die Freude enorm, das Spielniveau exzellent und die Schiedsrichterleistung vorzüglich.

Nach Ende des Turniers feierten wir mit den Fans gemeinsam im Cafe Maria Treu, tratschten lange über "Alte Zeiten" und beschlossen unisono im November 2011 das 3. Altpiaristnerturnier zu bestreiten.

H.V.

Wir danken Prof. Vondra, wie jedesmal, für die tolle Organisation des Fußballturniers!

Bericht über unsere Generalversammlung

Am Mittwoch, den 15. Juni 2011 fand die alljährliche Generalversammlung der Altpiaristner statt.

Exklusive Schulführung

Zu Beginn bot OStR. Mag. Heinz Vondra eine exklusive Schulführung an, bei der für jeden der ca. 50 teilnehmenden Altpiaristner etwas Neues dabei war. Neben Anekdoten über das Piaristengymnasium erzählte OstR. Mag. Vondra auch vieles über den Neubau des Gebäudes und aber auch über das derzeitige Schulleben.

Im Anschluss an die Schulführung begann der offizielle Teil der Generalversammlung, bei welchem die statutarischen Tagesordnungspunkte wie der Bericht des Vorstands am Programm standen. Anschließend kam es noch zur Ehrung des Maturajahrgangs 1961.

Juristin Univ.-Prof. Dr. Ena-Marlis Bajons und Veterinärmediziner Ministerialrat Dr. Peter Weber, welche beide aus diesem Maturajahrgang stammen, hielten in diesem Rahmen einen interessanten Vortrag zum Thema „Latein- und Griechischunterricht im 3. Jahrtausend?“.

Zum Abschluss fand noch ein gemütlicher Ausklang des Abends mit einer Weinverkostung der ungarischen Piaristenweine und Buffet statt.

G.K.

Gastkommentar - Dr. Andreas Unterberger zum Thema:

Das Österreichische Bildungssystem

Ich würde nach dem Prinzip „Fordern und fördern“ gezielte Programme für bildungsferne und sprachferne Schüler entwickeln.

Was halten Sie vom Bildungsvolksbegehren? Wieso unterstützen Sie die Initiative "Leistung & Vielfalt"?

Wer auch nur eine minimale Ahnung von Politik hat, weiß, dass ein eventueller Erfolg des Androsch-Volksbegehrens einzig und allein als Signal für die Gesamtschule interpretiert wird. Der überaus unkonkrete und mit Phrasen gefüllte Rest wird hingegen umgehend in Vergessenheit geraten. Die Gesamtschule bedeutet aber mit Sicherheit eine signifikante Verschlechterung des Schulsystems. Dieses ist durch etliche leistungsfeindliche Reformen der letzten Jahrzehnte ohnedies schon schwer angeschlagen, funktioniert aber immerhin noch in etlichen Bereichen halbwegs (BHS, AHS, ländliche Hauptschulen). Denn:

1. In allen Bereichen der Gesellschaft sind Systeme der Vielfalt erfolgreicher als zwangsweise Gleichschaltung.

2. Die Pisa-Studien zeigen, dass 14-Jährige schon extrem unterschiedliche Bildungsniveaus haben. Der Unterschied beträgt laut Pisa bis zu drei Schulklassen. Wer diese Schüler im Unterricht zwangsweise in die gleiche Klasse setzt, tut entweder der einen oder der anderen Gruppe massiv Unrecht. Höchstwahrscheinlich sogar beiden.

3. Deutschland ist das einzige Land, wo es sowohl Bundesländer mit Gesamtschulsystemen wie auch solche mit einem gegliederten System gibt. Daher kann man die beiden Systeme dort am seriösesten vergleichen. Mit einem klaren Ergebnis: In Deutschland sind die Absolventen des gegliederten Systems den Opfern der Gesamtschule in allen Aspekten und Stadien (ob mit 14 oder 18) weit überlegen.

4. Das oft als „Beweis“ für gute Gesamtschulen genannte Finnland ist aus drei ganz anderen Gründen bei Pisa-Tests erfolgreich: Dort herrscht (so wie in den ebenfalls sehr erfolgreichen asiatischen Ländern) eine viel strengere Leistungsorientierung und Schuldisziplin als bei uns; dort haben die Schulleiter die Macht, sich die (sehr gut bezahlten!) Lehrer selbst auszusuchen; und in Finnland gibt es nur zwei Prozent Ausländer, wobei Russen und Esten dominieren, während es praktisch keine Zuwanderer aus bildungsfernen Regionen gibt.

5. Von den Gesamtschulpropagandisten wird hinter lauten „Finnland, Finnland!“-Rufen völlig totgeschwiegen, dass sowohl bei Pisa wie auch bei der Jugendarbeitslosigkeit die schlechtesten Länder durchwegs Gesamtschulländer sind.

6. Auch die schon seit vielen Jahren insbesondere in Wien laufenden österreichischen Gesamtschulmodelle sind bei allen Vergleichen viel schlechter als Hauptschulen oder AHS-Unterstufen (auch wenn das Unterrichtsministerium in undemokratischer Geheimhaltungspolitik diese Vergleiche hinter Verschluss zu halten versucht).

7. Eine zwangsweise Gesamtschule für alle ist vor allem ein massiver Anschlag auf den Mittelstand, der bisher in den AHS noch eine akzeptable Ausbildung seiner Kinder zum Nulltarif erhält. Der Mittelstand wird künftig teure Privatschulen für seine Kinder suchen müssen, wenn er ihnen eine gute Ausbildung verschaffen will. Zynischerweise schicken ja jetzt schon gerade jene Großindustriellen und Politiker ihre Kinder in Privatschulen, die den Rest der Bevölkerung in Gesamtschulen zwingen wollen.

Was würden Sie an unserem Bildungssystem verändern?

Vieles: Ich würde durch ein Vouchersystem – das den Eltern die völlig freie Schulwahl ermöglicht – deutlich mehr Vielfalt ermöglichen. Ich würde die Ergebnisse dieser Vielfalt immer klar kommunizieren, damit Eltern von den sich immer wieder neu entwickelnden „Best-practice“-Beispielen erfahren und darauf reagieren können. Ich würde die Schule von tausenderlei bürokratischen und sozialtechnokratischen Aufgaben entlasten. Ich würde den Schulleitern die Möglichkeit geben, ungeeignete Lehrer zu verabschieden. Ich würde die Schulleiter auch der staatlichen Schulen durch Eltern und Lehrer wählen lassen. Ich würde nach dem Prinzip „Fordern und fördern“ gezielte Programme für bildungsferne und sprachferne Schüler entwickeln. Ich würde mehr gezielte Programme für allgemein oder spezifisch (zB künstlerisch, mathematisch, sprachlich, technisch) besonders begabte Schüler entwickeln.

A.U.

1. Folge, 61. Jahrgang

Unsere nächsten Veranstaltungen

Medizinischer Vortragsabend mit Oberarzt Dr. Zembsch

Donnerstag, 10.11.2011 - 18:00, Bibliothek des Piaristengymnasiums

„Neue und fortschrittliche Therapieoptionen in der Hüft- und Kniegelenkschirurgie: AMIS - MyKnee“

Danach: Buffet und Konstituierung des Altpiaristner Mediziner Jour Fixe

Wichtig: Die Veranstaltung ist für alle Interessenten (nicht ausschließlich Mediziner) gedacht.

3. Altpiaristner Fußballturnier

Samstag, 12.11.2011 - 12:00, Turnsaal des Piaristengymnasiums

Treffpunkt: 11:45 Eingang Ledererhof;

4 Mannschaften, Jeder gegen Jeden; Schiedsrichter und Organisation: Prof. Vondra

Anschließend gemütlicher Ausklang im Cafe Maria Treu

Adventabend

Donnerstag, 1.12.2011 - 18:30, Bibliothek des Piaristengymnasiums

Genaues Programm wird noch bekanntgegeben.

Piaristenball u. Altpiaristner-Sektempfang

Samstag, 10.03.2012– 20:00, Palais Auersperg

Bericht aus der Schule

Das neue Schuljahr hat sehr gut begonnen. Ich kann alle Fächer von erfahrenen Lehrkräften unterrichten lassen. Diese Möglichkeit haben nicht alle AHS Direktorinnen und Direktoren in Wien.

Die Ganztagsklasse bereitet uns viel Freude, da man bessere pädagogische Voraussetzungen hat, um individuell auf die Begabungen und Schwächen der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

In diesem Schuljahr wird uns inhaltlich das Thema der „Modularen Oberstufe“ beschäftigen. Diese Schulorganisationsform soll flächendeckend im Schuljahr 2014 für die Oberstufe eingeführt werden.

Wir wollen weiterhin die Allgemeinbildung als unser Unterrichtsziel wahrnehmen und dementsprechende Module anbieten. Die Vorarbeit der Konzeptentwicklung wird in diesem Schuljahr beginnen.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit mit dem Piaristengymnasium!

C.S.

Personalia

Wir gratulieren zur Promotion:

Dr. Ines Drechsler (MJg 1992), Wirtschaftswissenschaften, Universität St. Gallen

Wir gratulieren zur Eheschliessung:

Dipl.Des.(FH) Stefanie Lukavsky, geb. Kalina (MJg 1999)

Wir gratulieren zum Professoren-Titel:

Prof. Dr. Wilhelm Matejka (MJg 1967)

Wir trauern um:

Rudolf Hieblinger (MJg 1973) – verstorben im September 2010

Kammeramtsdirektor i.R. Dr. Herbert Swittalek (MJg 1943) – verstorben am 12.11.2010

Klemens Hrovath (MJg 1994)

Senatspräsident Dr. Otto Leukauf (MJg 1953) – verstorben am 11.02.2011

Hon.Prof. Dr.jur. Willibald Liehr w. Hofrat a.D. (MJg 1959) – verstorben am 31.05.2011

Sek.-Chef i.R. Dr. Wilhelm Schlag (MJg 1941) – verstorben am 04.02.2011

Schulrat Hans Smejkal (MJg 1944)

Frank Felix Pollock, O.B.E. (MJg 1936) – verstorben am 12.08.2011

Dr.med. Friedrich Schumann (MJg 1942) - verstorben am 06.01.2009

Dipl.-Ing. Dr. Michael Haider (MJg 1968) - verstorben am 06.12.2010

Adresse unbekannt:

Dr. Dietrich Hafner (MJg 1954)

Dr. Lukas Kozak (MJg 1957)

Peter Serrat (MJg 1957)

Oberamtsrat Arnold Morascher (MJg 1960)

Christian Loeri (MJg 1961)

Hans Peter Kohut (MJg 1964)

Dr. Michal Haider (MJg 1968)

Herbert Dobrovolny (MJg 1972)

Brigitte Kolbe (MJg 1972)

Brigitte Bisko (MJg 1976)

Charlotte Effenberger (MJg 1986)

Mathias Muik (MJg 1986)

Daniela Scheichl (MJg 1987)

Thomas Ausserlechner (MJg 1988)

Katharina Sacken (MJg 1988)

Kristina Fleischer (MJg 1989)

Elizabeth Sacken (MJg 1989)

Thomas Danninger (MJg 1991)

Hermann Danninger (MJg 1994)

Jakob Krasser (MJg 1994)

Barbara Cvikl (MJg 1995)

Dr.med. Stefan Presslauer (MJg 1995)

Arthur-Oliver Pintsov (MJg 1999)

Mag. Stephanie Schwarz (MJg 2000)

Hans Peter Possler (MJg 2002)

Gloria Ndona (MJg 2010)

Ein Altpiaristner als Stargast am Schulfest im September

Beste Unterhaltung, Spiele und Preise bei prachtvollem Wetter mit einem Altpiaristen als Stargast

Am 15. September hieß es wieder „Back to School". SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Freunde feierten den Start ins neue Schuljahr im Innenhof und im Calasanzsaal.

Bei sonnigem Herbstwetter waren die Sitzplätze bald vergeben.

Das Buffet bot viele Leckereien und alle unterhielten sich in gemütlicher Atmosphäre. Ob Singen, Tanzen, Fußball oder Kostümwettbewerb, alle hatten Spaß und machten freudig mit.

Einige SchülerInnen brachten eine professionelle Tanz- und Gesangsperformance auf die Bühne. Das schrägste Outfit trugen heuer Lea und Lisa. Das „ABBA-Kostüm" stand Ihnen hervorragend. Sie stimmten „Dancing Queen" an und überzeugten damit die Jury und das Publik sang begeistert mit. Die ersten drei Plätze erhielten Einkaufsgutscheine zum Kleider-Shoppen.

Das Schätzspiel hatte diesmal eine Neuerung zu bieten. Mussten in den letzten Jahren Büroklammern, ZuckerIn oder Nudeln in einer Vase geschätzt werden, so kam diesmal ein dickes Buch an die Reihe. Die Seitenanzahl galt es zu schätzen. Viele glaubten, die Bibel oder einen Harry Potter vor sich zu sehen. Schlussendlich lüftete die Schulsprecherin das Geheimnis. Es war ein juristisches Buch mit 1190 Seiten, ein Kommentar zur Bundesabgabenordnung vom Lindeverlag. Das besondere daran war jedoch, dass der Autor, Prof. Christoph Ritz, ein Altpiaristner ist, der 1968 an unserer Schule maturierte.
Lisa-Maria aus der 3B nahm freudestrahlend den Gewinn, einen ipod shuffle, entgegen.

In den Spendenkörben landeten über 650 Euro. Damit unterstützen wir Mayra und Victor im Rahmen unseres Mexikoprojektes ein letztes Mal bei ihrem Einstieg ins Studium. Die beiden haben maturiert. Das Projekt, das nun einige Jahre an unserer Schule lief, ist somit beendet. Wir werden uns nach einem neuen Sozialprojekt umsehen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern (Lehrer, Schüler und Eltern) für das Her- und Wegräumen sowie deren Umsichtigkeit während des Festes. Der Schulstart ist gelungen. Nun beginnen die Vorbereitungen für den Schulball 2012!

A.S.

Ob Singen, Tanzen, Fußball oder Kostümwettbewerb, alle hatten Spaß und machten freudig mit.

Bericht des Kassiers

In den bisherigen drei Quartalen des laufenden Kalenderjahres haben wir Einnahmen von knapp über 4.000,- EUR verbucht, denen Ausgaben von knapp 5.400,- EUR gegenüberstehen. Gegenüber den vorhergehenden Jahren liegen die Einnahmen heuer erst bei rund 40%. Ein Grund dafür mag in dem Versuch einer Neuorganisation der Zahlungsmodalitäten liegen:

Um die arbeits- und kostenaufwendige Bestückung des Altpiaristner-Mitteilungsblattes mit Zahlscheinen zu ersparen, sind wir im heurigen Jahr dazu übergegangen, unsere Mitglieder zu ersuchen, den Jahresbeitrag im direkten Überweisungsweg zu begleichen. Wir bedanken uns bei all jenen, die diesem Vorschlag gefolgt sind und so die kostensparende Aussendung des Mitteilungsblattes ermöglichen. Wir bedanken uns auch bei allen Mitgliedern, die durch Überweisung höherer Beträge unsere Arbeit unterstützen, appellieren aber gleichzeitig an diejenigen, die noch nicht gezahlt haben, uns den Mitgliedsbeitrag von 20,- Euro jährlich für das laufende Kalenderjahr zu überweisen.

G.B.

Unsere Bankverbindung lautet:

Alt-Piaristner Vereinigung **Konto 00009502963 bei 20111 (ERSTEBANK)**

BIC: GIBAATWWXXX **IBAN**: AT972011100009502963

Impressum

Der Verein der „Alt-Piaristner“, Vereinigung ehemaliger Piaristen GymnasiastInnen ist der Absolventenverein des Bundesgymnasiums Wien 8 „Piaristengymnasium“.

Medieninhaber und Herausgeber:

„Alt-Piaristner“, Vereinigung ehemaliger Piaristen-GymnasiastInnen

„Alt-Piaristner“, Vereinigung ehemaliger Piaristen-GymnasiastInnen

c/o Bundesgymnasium Wien 8
Jodok Fink Platz 2
1080 Wien

Telefon: 0650 / 532 02 79
Fax: 01 / 25 33 0 33 - 9635
E-Mail:
altpiaristner@altpiaristner.at

ZVR: 935094303
DVR: 3002415

Offenlegung (§25 MedienG):

Grundlegende Richtung: Das Alt-Piaristner-Mitteilungsblatt ist ein Informationsmedium der "Alt-Piaristner". Ziel ist die Information von Mitgliedern und interessierten Personen über aktuelle und vergangene Veranstaltungen, sowie Ziele und Inhalte des Vereins laut dessen Statuten.

Mitarbeiter dieser Auflage:

A.U. Dr. Andreas Unterberger

W.K. Univ.-Prof. Mag.pharm. Dr. Wolfgang Kubelka

G.B. Mag. Günter Braun

C.S. Dir. Mag. Christa Stolfa

A.S. Dr. Angela Stöger-Frank

G.K. Georg Kudrna

H.V. OStR. Mag. Heinz Vondra

M.R. Mathias Rieger, MSc, MBA